

# 2018 Internationaler Steuerwettbewerbsfähigkeitsindex

**Daniel Bunn**  
Direktor für globale  
Projekte

**Kyle Pomerleau**  
Ökonom und Direktor,  
Zentrum für quantitative Analyse

**Scott A. Hodge**  
Präsident

---

## Kurze Zusammenfassung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, globale Steuersysteme zu bewerten und miteinander zu vergleichen. Eine gängige Methode besteht darin, zu messen, wie viel Steuern die einzelnen Länder in Relation zur Größe ihrer Wirtschaft erheben – in anderen Worten: Festzustellen, wie hoch die Steuerlast ist. Obwohl dies eine recht nützliche Methode ist, so sagt sie dennoch nichts darüber aus, wie hoch die Zahlungsmoral bei den Steuerzahlern einer Nation ist, und sie verrät uns auch nichts über die Struktur ihres Steuersystems. Sorgt das Steuersystem für ausreichende Einnahmen, um die öffentlichen Dienstleistungen wirtschaftlich nachhaltig zu finanzieren, oder handelt es sich um ein zu komplexes Steuersystem, das erhebliche wirtschaftliche Verzerrungen verursacht?

Der „*International Tax Competitiveness Index*“ (zu Deutsch: *Internationaler Steuerwettbewerbsfähigkeitsindex*) der „Tax Foundation“ für das Jahr 2018 ist ein mächtiges Instrument, mit dessen Hilfe die Bürger und ihre Regierungen Antworten auf diese Fragen finden und Reformen entwerfen können, um so dafür zu sorgen, dass ihr Steuersystem mehr Wirtschaftswachstum generiert. Der Index stützt sich auf mehr als 40 verschiedene Faktoren, um die wirtschaftlichen Qualitäten der Steuersysteme der 35 Nationen, die sich in der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zusammengeschlossen haben, zu bewerten. Der *Index* ist in seinem Umfang umfassend angelegt und analysiert die fünf Hauptbereiche des Steuersystems eines jeden Landes: Die Körperschaftliche Einkommensteuer (auch Körperschaftssteuer genannt), die persönliche Einkommensteuer, die Verbrauchssteuern, die Grundsteuer und die internationalen Steuerbestimmungen.

Die Länder sollten kontinuierlich bewerten, wie sich ihre Steuerpolitik auf das Wirtschaftswachstum auswirkt. Ein gut durchdachtes Steuersystem ist für die Steuerzahler leichter zu verstehen und zu befolgen. Gleichzeitig kann es die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes befördern und für ausreichende Einnahmen zur Erfüllung der Regierungsaufgaben sorgen. Schlecht strukturierte Steuersysteme können ein Land dagegen teuer zu stehen kommen, wirtschaftliche Entscheidungen verzerren und dauerhaften wirtschaftlichen Schaden verursachen.

Ein wettbewerbsfähiges Steuersystem minimiert die Auswirkungen der Steuersätze auf die Entscheidungen von Arbeitnehmern und Unternehmen. In der heutigen globalisierten Welt können Unternehmen ganz einfach in vielen beliebigen Ländern investieren, um so die höchste Rendite zu erzielen. Wenn die Steuersätze eines Landes zu hoch sind, dann werden sie ihre Investitionen eben anderswo tätigen und die Arbeitsplätze außer Landes verlegen – was im betreffenden Land zu einem langsameren Wirtschaftswachstum führt. Darüber hinaus verleiten Steuersysteme, die zu kompliziert aufgebaut oder deren Steuersätze zu hoch sind, zu verschiedenen Strategien der Steuervermeidung.

Außerdem sollte ein Steuersystem keine Gewinner oder Verlierer bestimmen. Es sollte keine Art von wirtschaftlicher Aktivität gegenüber einer anderen Aktivität bevorteilen oder benachteiligen, oder auch nur gesondert behandeln. Dies bedeutet auch, dass die Steuern den Konsum nicht gegenüber dem Sparen bevorteilen sollten, wie dies sehr häufig durch Investitionssteuern und Vermögenssteuern geschieht. Und dies bedeutet auch, dass es für bestimmte Aktivitäten von Unternehmen oder Einzelpersonen nur wenige oder keine gezielten Steuervergünstigungen geben sollte.

Manche Länder schneiden in einigen dieser Bereiche sehr gut ab, während sie in anderen Bereichen versagen. Unter Berücksichtigung dieser Unterschiede zeigt der *Index*, warum manche Länder wie Frankreich und Italien mit den am wenigsten wettbewerbsfähigen Steuersystemen im Ranking ganz unten gelandet sind, während andere wie Estland und Lettland durch ihre wettbewerbsfähigen Steuersystemen an der Spitze stehen.

In dieser fünften Ausgabe des *Indexes* für das Jahr 2018 verzeichneten Belgien und die Vereinigten Staaten die größten Verbesserungen gegenüber ihrem Vorjahresranking. Belgien verbesserte sich um sechs Plätze auf Rang 19, und die USA rückten um vier Plätze auf Rang 24 vor. Beide Länder haben kürzlich bedeutende Steuerreformpakete verabschiedet. Dänemark und Japan fielen jeweils um drei Plätze auf den 21. und 26. Platz, nachdem sie von anderen Ländern überholt wurden, die ihre Steuergesetze zu ihrem Vorteil überarbeitet hatten.

Viele Länder sind gerade dabei, einige Schwachstellen in ihren Steuersystemen auszumerzen, um so ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und ihr Potenzial für ein künftiges Wirtschaftswachstum zu steigern. Der *Index* bietet auch eine Roadmap für jedes einzelne der 35 OECD-Länder, mit dessen Hilfe sie ihre jeweiligen Steuersysteme wettbewerbsfähiger machen können.

## Rangliste 2018

Im fünften Jahr in Folge hat Estland die beste Abgabenordnung im Vergleich zu den anderen OECD-Staaten. Diese Bestnote wird von vier positiven Merkmalen der Abgabenordnung des Landes bestimmt. Erstens hat Estland bei der Körperschaftssteuer nur einen Steuersatz von 20 Prozent, der auch nur auf ausgeschüttete Gewinne gilt. Zweitens hat das Land eine pauschale Einkommenssteuer von 20 Prozent, die auch nicht auf Einkommen aus Dividenden angewandt wird. Drittens trifft die Vermögenssteuer nur auf den Wert von Grundstücken und nicht auf den Wert von Immobilien oder Kapital zu. Schließlich verfügt es über ein territoriales Steuersystem, welches 100 Prozent der Gewinne, die estländische Unternehmen im Ausland erzielen, mit wenigen Ausnahmen, von der inländischen Steuer ausnimmt.

Während Estlands Steuersystem innerhalb der OECD allgemein am wettbewerbsfähigsten ist, erhalten die anderen Länder mit Top-Rankings deswegen hohe Punktzahlen, weil sie in einer oder mehreren der wichtigsten Steuerkategorien ausgezeichnet sind. Zum Beispiel verfügt Lettland (das vor Kurzem das estnische System der Unternehmensbesteuerung eingeführt hat) über ein relativ effizientes System zur Besteuerung von Arbeitskräften. Neuseeland dagegen hat eine recht niedrige Einkommenssteuer, die auch Gewinne aus Kapitaleinkünften (mit einem kombinierten Spitzensatz von 33 Prozent) von der Besteuerung freistellt. Neuseeland verfügt außerdem über eine gut strukturierte Grundsteuer und eine breit angewandte Mehrwertsteuer. Die Schweiz hat einen relativ niedrigen Körperschaftssteuersatz (21,1 Prozent), eine niedrige und weithin angewandte Verbrauchssteuer und eine recht niedrige Einkommenssteuer, die nicht auf Kapitalgewinne angewandt wird. Schweden wiederum hat einen unterdurchschnittlichen Körperschaftssteuersatz von 22 Prozent, keine Vermögens- oder Vermögenssteuern sowie eine gut strukturierte Mehrwertsteuer und eine individuelle Einkommenssteuer.

Im fünften Jahr in Folge hat Frankreich das am wenigsten wettbewerbsfähige Steuersystem in der OECD. Es hat einen der höchsten Körperschaftssteuersätze in der OECD (34,4 Prozent), hohe Grundsteuern, eine jährliche Vermögenssteuer, eine Finanztransaktionssteuer und eine Erbschaftssteuer. Frankreich hat auch hohe, progressive und individuelle Einkommenssteuern, die sowohl für Dividenden- als auch für Kapitalerträge gelten.

Im Allgemeinen erheben Länder, die auf dem ITCI schlecht abschneiden, relativ hohe Grenzsteuersätze für Unternehmenseinkommen. Die fünf Länder am unteren Ende der Rangliste weisen alle höhere Körperschaftssteuersätze auf, mit Ausnahme von Polen, welches 19 Prozent Körperschaftssteuer erhebt. Zusätzlich haben alle fünf Länder (mit Ausnahme von Chile, welches 19 Prozent erhebt) hohe Verbrauchssteuern, mit Steuersätzen von 20 Prozent und mehr.

TABELLE 1.

**Rangliste der internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit 2018**

Land	Gesamtrang	Gesamtpunktzahl	Rang Körperschaftssteuer	Rang Einzelsteuer	Rang Verbrauchssteuer	Rang Vermögenssteuer	Rang International Steuerregeln
Estland	1	100,0	1	1	9	1	6
Lettland	2	86,0	2	2	27	6	5
Neuseeland	3	83,0	18	3	6	3	15
Luxemburg	4	80,5	21	17	2	18	1
Niederlande	5	77,5	19	8	12	10	3
Schweiz	6	77,0	6	9	1	34	8
Schweden	7	75,0	7	20	16	7	7
Australien	8	72,2	27	19	7	4	17
Tschechische Republik	9	69,6	8	4	33	13	9
Österreich	10	69,6	15	21	10	9	13
Slowakische Republik	11	69,4	10	6	32	2	27
Türkei	12	68,8	17	5	24	17	10
Ungarn	13	68,4	3	15	34	26	2
Finnland	14	67,7	5	27	14	11	18
Norwegen	15	66,2	13	11	18	24	14
Deutschland	16	65,3	24	28	11	14	11
Korea	17	64,4	28	10	5	25	31
Kanada	18	64,0	22	23	8	20	22
Belgien	19	63,8	23	7	25	23	12
Irland	20	63,7	4	33	23	12	21
Dänemark	21	63,7	14	30	17	8	23
Slowenien	22	63,6	12	12	28	21	16
Großbritannien	23	63,1	16	24	22	30	4
Vereinigte Staaten	24	61,5	20	26	4	28	32
Island	25	60,2	11	31	19	22	20
Japan	26	59,5	35	25	3	29	25
Spanien	27	57,4	26	18	15	31	19
Mexiko	28	57,2	31	13	26	5	34
Griechenland	29	51,9	25	14	30	27	29
Israel	30	51,7	29	35	13	15	33
Chile	31	48,3	30	22	29	16	35
Portugal	32	48,2	33	29	31	19	28
Polen	33	47,7	9	16	35	32	30
Italien	34	46,9	32	32	20	33	26
Frankreich	35	41,4	34	34	21	35	24

## Beachtliche Veränderungen im Vergleich zum letzten Jahr

### Belgien

Belgien verbesserte sich in der Rangliste vom 25. auf den 19. Platz, nachdem eine bedeutende Steuerreform durchgeführt wurde. So wird der gesetzliche Einkommenssteuersatz in den nächsten Jahren schrittweise gesenkt. Für das Jahr 2018 beträgt der kombinierte Körperschaftssteuersatz 29,58 Prozent gegenüber 33,99 Prozent im Jahr 2017. Auch wurde die Beteiligungsfreistellung von 95 Prozent auf 100 Prozent erhöht.

Die Erfüllung der Verbrauchssteuern sank um 25 Stunden von 100 im Jahr 2017 auf 75 Stunden im Jahr 2018.

### Chile

In Chile wurde die Einkommenssteuer geändert und der Spitzensteuersatz von 40 Prozent auf 35 Prozent abgesenkt. Dadurch wurde die Struktur der Steuersätze teilweise abgeflacht. Chile hat sich vom 33. auf den 31. Platz verbessert.

### Esland

In Estland wurden die Gesetze hinsichtlich Mehrwertsteuer und Einkommenssteuer geändert. Der Schwellenwert für die Mehrwertsteuer wurde um 8,5 Prozent von 28.571,-- Dollar auf 31.020,-- Dollar erhöht. Estland blieb in der Rangliste insgesamt auf Platz 1.

### Israel

In Israel wurde die Körperschaftssteuer von 24 Prozent auf 23 Prozent gesenkt. Das Land fiel im Index aber vom 29. auf den 30. Platz.

### Japan

Obwohl in Japan die Compliance-Kosten im Zusammenhang mit den Körperschaftssteuern verbessert wurde, fiel das Land in der Rangliste um drei Plätze, vom 23. auf den 26. Platz. Es wurde von Ländern überholt, die ihre Steuersysteme stärker verbesserten. Die Erfüllungszeit in Verbindung mit der Körperschaftssteuer sank von 62 Stunden auf 38 Stunden, was eine Reduzierung von fast 40 Prozent darstellt.

### Korea

In Korea wurden die Steuersätze für Unternehmenseinkommen und Dividenden erhöht und das Land rutschte daher dieses Jahr vom 15. Platz im Jahr 2017 auf den 17. Platz ab. Die Körperschaftssteuerquote stieg von 24,2 Prozent auf 27,5 Prozent und der Dividendensteuersatz von 35,4 auf 40,3 Prozent.

## Lettland

In Lettland wurde ein Reformpaket für Unternehmenssteuern umgesetzt, das dem wettbewerbsfähigen estnischen System entspricht. In Lettland werden jetzt nur noch Gewerbesteuern auf ausgeschüttete Gewinne in Höhe von 20 Prozent angewandt. Lettland gehörte bereits zu den fünf wettbewerbsfähigsten Ländern. Die durchgeführten Reformen halfen Lettland, im Ranking den zweiten Platz hinter Estland zu erreichen.

## Luxemburg

Luxemburg ersetzte eine zuvor aufgehobene Patentbox durch eine 80-prozentige Befreiung von Einkünften aus Patenten, Software und anderem geistigem Eigentum. Luxemburg behielt seinen vierten Rang im Index bei.

## Mexiko

Obwohl die Erfüllungszeit mit 102 Stunden immer noch recht hoch ist, reduzierte Mexiko die notwendige Zeit für die Erfüllung von Unternehmenssteuern um 16 Prozent, von 122 Stunden. Dennoch fiel Mexiko auf dem Index vom 27. auf den 28. Platz.

## Neuseeland

Neuseeland ist im Index vom 2. Platz im letzten Jahr auf den 3. Platz dieses Jahr gefallen. Die Zeit für die Einhaltung der Verbrauchssteuern sank von 59 auf 47 Stunden.

## Norwegen

Norwegen verbesserte sich vom 17. auf den 15. Platz, nachdem die Körperschaftssteuersatz von 24 Prozent auf 23 Prozent gesenkt wurde.

## Polen

In Polen wurde der Spitzensteuersatz für Individualeinkommen von 38,8 Prozent auf 39,9 Prozent erhöht. Außerdem wurde eine Vermögenssteuer für bestimmte Finanzinstitute erhoben. Im Index fiel Polen vom 32. auf den 33. Platz.

## Vereinigte Staaten

In den Vereinigten Staaten wurde ein umfassendes Steuerreformpaket verabschiedet. Es beinhaltet eine Senkung des Körperschaftssteuersatzes von 35 Prozent auf 21 Prozent, Verbesserungen bei Aufwendungen für Kapitalanlagen und Steuersatzänderungen bei der Einkommenssteuer. Als Ergebnis verbesserten sich die USA in der Rangliste vom 28. auf den 24. Platz.

TABELLE 2.

## Veränderungen gegenüber letztem Jahr

Land	Rang 2016	Punktzahl 2016	Rang 2017	Punktzahl 2017	Rang 2018	Punktzahl 2018	Veränderung in der Rangliste	Veränderung der Punktzahl
Australien	8	74,17	8	75,73	8	72,20	0	-3,53
Österreich	13	69,56	11	74,09	10	69,59	1	-4,50
Belgien	24	62,20	25	62,89	19	63,76	6	0,87
Kanada	18	66,45	19	67,40	18	64,00	1	-3,40
Chile	31	51,55	33	50,91	31	48,30	2	-2,61
Tschechische Republik	14	69,45	9	74,37	9	69,65	0	-4,72
Dänemark	23	64,50	18	67,78	21	63,72	-3	-4,06
Estland	1	100,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
Finnland	11	71,53	13	70,01	14	67,75	-1	-2,26
Frankreich	35	43,19	35	41,22	35	41,42	0	0,20
Deutschland	15	68,47	16	68,87	16	65,33	0	-3,55
Griechenland	30	51,82	30	54,63	29	51,94	1	-2,68
Ungarn	19	65,51	14	69,90	13	68,36	1	-1,55
Island	20	65,36	24	63,23	25	60,24	-1	-2,98
Irland	21	64,72	22	65,50	20	63,75	2	-1,75
Israel	28	54,51	29	54,83	30	51,68	-1	-3,15
Italien	34	46,44	34	49,56	34	46,86	0	-2,69
Japan	26	59,12	23	64,89	26	59,51	-3	-5,38
Korea	12	70,17	15	69,13	17	64,36	-2	-4,77
Lettland	2	86,56	3	84,72	2	85,97	1	1,24
Luxemburg	5	80,86	4	83,25	4	80,46	0	-2,80
Mexiko	27	58,39	27	59,06	28	57,20	-1	-1,85
Niederlande	4	83,80	5	80,31	5	77,53	0	-2,78
Neuseeland	3	84,09	2	85,08	3	82,95	-1	-2,13
Norwegen	17	66,61	17	68,34	15	66,23	2	-2,11
Polen	32	51,32	32	52,13	33	47,70	-1	-4,43
Portugal	33	50,14	31	52,80	32	48,20	-1	-4,60
Slowakische Republik	10	71,89	10	74,18	11	69,36	-1	-4,82
Slowenien	16	67,62	20	66,76	22	63,65	-2	-3,12
Spanien	25	59,46	26	61,01	27	57,45	-1	-3,56
Schweden	7	79,03	7	79,31	7	75,03	0	-4,28
Schweiz	6	79,06	6	79,53	6	77,05	0	-2,48
Turkei	9	72,43	12	73,05	12	68,78	0	-4,28
Großbritannien	22	64,67	21	66,56	23	63,05	-2	-3,51
Vereinigte Staaten	29	53,43	28	55,41	24	61,49	4	6,08

Aufgrund einiger Dateneinschränkungen können einige jüngere Veränderungen der Steuerstruktur in einigen Ländern in der diesjährigen Version des International Tax Competiveness Index nicht berücksichtigt werden. Die in diesem Bericht veröffentlichten Werte für das vergangene Jahr können aufgrund methodischer Änderungen und Korrekturen der Daten aus früheren Daten von bereits veröffentlichten Rankings abweichen.